

Georg Reischl: Mit 80 noch auf dem WM-Treppchen

Osterhofener holt Silber im Orientierungslauf

Der größte Erfolg im Spätherbst der sportlichen Karriere: Georg Reischl vom TV Osterhofen, 27-maliger deutscher Meister im Orientierungslauf, hat sich im Alter von 80 Jahren seinen Traum erfüllt, eine WM-Medaille. Bei den Senioren-Weltmeisterschaften im Orientierungslauf (kurz OL) in Brasilien glückte ihm über die Langdistanz der Sprung auf Platz 2.

Ausgetragen wurden in der Nähe von Porto Alegre die Disziplinen Sprint- und Langdistanz bei den Herren und Damen von 35 bis 95 Jahren. Als einer von 24 deutschen Teilnehmern startete Georg Reischl. Der Osterhofener hatte

im Frühjahr seinen 80. Geburtstag gefeiert und ging in der Kategorie H80 in die Rennen. Er wollte es nochmal wissen und reiste zur Senioren-WM nach Südamerika, um sich mit weiteren 27 Konkurrenten zu messen. Ehrgeizig wie eh und je verfolgte er das Ziel, diesmal bei der Weltmeisterschaft aufs Treppchen zu gelangen. Bei vergangenen Weltmeisterschaften musste er sich bereits zweimal mit dem undankbaren Platz 4 zufriedengeben.

In Brasilien stand nun zunächst der Sprint auf dem Wettkampfplan. Im Qualifikationslauf erreichte Georg Reischl das A-Finale – und verfehlte knapp die Bronzemedaille. Beim vorletzten Posten machte er einen Orientierungsfehler und fiel dadurch auf den 9. Platz zurück. Nach einem Tag Wettkampfpause ging es am 5. und 6. November weiter mit zwei Qualifikationsläufen zur Langdistanz, deren Laufzeiten addiert wurden. Mit Platz 6 und 5 in den Qualifikationsläufen konnte sich Georg sicher für das A-Finale der weltbes-



Mit 80 Jahren auf dem Treppchen bei einer WM: Orientierungsläufer Georg Reischl vom TV Osterhofen holte sich bei der Senioren-WM in Brasilien die Silbermedaille – Foto: Lösche

ten 14 Läufer in seiner Klasse qualifizieren. Im Finallauf wurden die Karten neu gemischt. Bei hohen Temperaturen und gleichzeitig hoher Luftfeuchtigkeit kam noch hinzu, dass der Boden durch starke Regenfällen sehr aufgeweicht war – was das Laufen zusätzlich erschwerte. Georg Reischl kam mit diesen Bedingungen gut zurecht, konnte einen sehr guten Lauf absolvieren. Auf der drei Kilometer langen Strecke (Luftlinie) mit 11 anzulaufenden Posten kam er mit einer Zeit von 42:17 Minuten ins Ziel, hinter dem Schweden Peo Bengston (40:20 Minuten) und vor dem Drittplatzierten Johann Jansson (44:24 Minuten), ebenfalls aus Schweden. Nicht nur der Himmel strahlte bei der Siegerehrung, sondern auch Georg Reischl über seine gewonnene Silbermedaille. Nun genießt der Vizeweltmeister mit seiner Ehefrau noch ein paar Tage in Brasilien, bevor es wieder heim geht und er in Osterhofen gebührend empfangen wird. – red